

Bezirksjägertag in Perg am 27. Jänner 2024

**Der diesjährige Bezirksjägertag stand unter dem Motto "Jäger, Grundbesitzer, Naturnutzer und Wildtiere".**

Unter den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Machland konnte BJM Franz Hanl unter zahlreichen Jägerinnen und Jägern als Ehrengast Landeshauptmann Stv. Mag. Christine Haberlander begrüßen. NR ÖR Nikolaus Prinz, Bgm. LAbg Anton Froschauer sowie LAbg. Ing. Franz Graf waren von Seiten der Politik der Einladung gefolgt. Die Anwesenheit von LJM Herbert Sieghartsleitner sowie LJM Stv. Ing. Franz Gasselsberger zeichnete die Veranstaltung aus.

Von der Bezirkshauptmannschaft Perg konnten Bezirkshauptmann Ing. Mag. Kreisl, Mag. Löttner Bigonski, DI Lettner, Ing. Gruber, Ing. Wahl sowie Jagdsachbearbeiter Lengauer begrüßt werden. Landesforstdirektor DDI Diwold wurde als Vertreter des Landesforstdienst OÖ begrüßt. Als Vertreter der Bauernschaft waren Vizepräsidentin der LK OÖ Ferstl und BBK Obmann Ing. Lang anwesend.

Weiters konnten BJM Eisschiel, BJM Humpl, BJM Pfistermüller, BJM Stadler, BJM Wiesmayr, BJM Haberfellner sowie Ehren LJM ÖR Brandmayr und die Ehren BJM Dr. Krückl und Ing. Reumann begrüßt werden.

Weiters waren mehrere Vertreter der regionalen Presse anwesend.

**Totengedenken:**

- **Josef Lettner verstorben am 20. Jänner 2023      Jagd: Naarn; Revier Baumgarten**
- **Leopoldine Theresia Steindl verstorben am 05. November 2023      Jagd: Grein**
- **Franz Hartl verstorben am 20. September 2023      Jagd: St. Georgen/Gusen**
- **Karl Furtlehner verstorben am 09. Oktober 2023      Jagd: Dimbach**
- **Johann Gubi verstorben am 17. Juli 2023      Jagd: Grein**
- **Friedrich Lettner verstorben am 23. Oktober 2023      Jagd: Perg**
- **Franz Kühberger verstorben am 10. Jänner 2024      Jagd: Saxen**
- **Erwin Leitner verstorben am 13. Jänner 2024      Jagd: Naarn; Revier Ruprechtshofen**

**Bgm. LAbg. Froschauer** bekräftigte in seiner Ansprache die Bedeutung der Jagd als Anwalt der Artenvielfalt und Landschaftsgestalter.

**Bezirkshauptmann Mag. Kreisl** betonte in seinen Grußworten die Notwendigkeit einer gegenseitigen Wertschätzung aller Naturnutzer und dankte der Jägerschaft für die geleistete Arbeit.

Der neue **Obmann der BBK Perg/Freistadt Ing. Lang** verwies auf die Notwendigkeit einer Allianz der primären Landschaftsnutzer, Land- und Forstwirte und Jägerschaft.

Von Seiten der **Forstbehörde der BH Perg** berichtete der Leiter **DI Lettner**, dass die

Abschüsse beim Rehwild zu 110 % (5382 Stk.) erfüllt wurden. Die Verbissbeurteilungen sind im Bezirk Perg durchwegs sehr gut. Um die forstlichen Ziele erfüllen zu können, ist die Unterstützung der Jäger notwendig.

### **Bericht BJM Franz Hanl:**

Der Bezirksjägermeister berichtete von den zahlreichen Aktivitäten der Bezirksgruppe im abgelaufenen Jagdjahr.

Abschusszahlen 2023/24 im Bezirk Perg:

Schwarzwild 145 (2022/23: 52), Füchse 612 (549), Marder 577 (470), Dachse 154 (137), Iltisse 69 (61), Minks 9 (7), Hasen 1012 (1158), Fasane 738 (896), Wildenten 457 (390), Wildgänse 41 (43)

Referat zum Motto des BJT:

Der Bezirksjägermeister ging auf das Thema „Respekt im Miteinander“ (Jäger-Landwirt- Wild und Freizeitnutzer ein.

Er bestätigte den zum Großteil wertschätzenden und respektvollen Umgang zwischen Landwirten und Jägerschaft.

Auch den respektvollen Umgang mit den jagdbaren Wildarten, sowie den nicht jagdbaren Wildarten konnte er loblich bestätigen.

Wo jetzt schon und auch zukünftig dringend Handlungsbedarf besteht, ist, wie gehen wir mit den teils respektlosen und nicht einsichtigen Freizeitnutzern, wie Wanderer, Mountainbiker, Waldbader, Hundeführer usw. um?

Dies betrifft nicht nur die Jäger bei der Ausübung der Jagd, sondern auch die Landwirte beim Thema Respekt vor fremdem Eigentum (verschmutzte Wiesen mit Müll und Hundekot, Durchgehen und Durchfahren von Wiesen und Feldern, Parken mit dem Auto auf Wiesen usw.).

BJM Hanl wies darauf hin, dass Jäger und Landwirte verstehen, dass das Bedürfnis nach Erholung in der Natur groß ist, aber es braucht die Einsicht, dass das nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit geschehen kann! Es kann nicht der Jäger bei der Ausübung der Jagd ständig behindert werden, sowie der Landwirt als auch der Forstwirt in der Ausübung seiner nicht aufschiebbaren Arbeiten auf Feldern, Wiesen und Wäldern.

Wenn es dafür Verständnis gibt, kann ein respektvolles Miteinander Aller funktionieren!

In seinen Ausführungen als **Bez. Hundereferent** berichtete **Hubert Reumann** vom erfolgreich abgehaltenen Junghundekurs bzw. der Brauchbarkeitsprüfung. Er betonte die Notwendigkeit von FCI Papieren beim Welpenkauf.

### **Ehrungen und Auszeichnungen:**

## Goldene Brüche

- Leonhartsberger Konrad                      Jagd Katsdorf
- Winkler Johann                                Jagd Katsdorf
- Stadlbauer Franz                              Jagd Münzbach
- Brunner Ambros                                Jagd Baumgartenberg
- Hattmannsdorfer Johann                    Jagd St. Georgen/Gusen
- Fraundorfer Franz                            Jagd Naarn- Revier Baumgarten
- Pilsl Josef                                      Jagd Lebing
- Reiter Rudolf                                 Eigenjagd Kamig
- Tagwerker Max                                Jagd Saxen
- Mayr Hans                                      Jagd Ried/Riedmark
- Burger Hermann                              Jagd Ried/Riedmark

## 60 Jahre Jagdausübung

- Sickinger Franz                                Jagd Dimbach
- Ettlinger Herbert                              Jagd Waldhausen
- Trauner Franz                                 Jagd Windegg
- Palmethofer Karl                              Jagd St. Thomas
- Nader Josef                                    Jagd St. Thomas
- Achleitner Georg                              Jagd Naarn- Revier Au/Donau

## 70 Jahre Jagdausübung

- Hackner Johann                                Jagd Naarn- Revier Ruprechtshofen
- Josef Dierneder-Ehren-BJM                Jagd Naarn- Revier Ruprechtshofen

## Jagdhornbläser Abzeichen

- Kiehas Theresa                                Jagdhornbläser Machland    10 Jahre
- Sevcik Martin                                 Jagdhornbläser Machland    35 Jahre

## Ehrenurkunde

- Johann Lugmayr-Lettner Jagdleiter Naarn- Revier: Ruprechtshofen

In ihrem Referat bekräftigte **LH-Stv. Mag. Haberlander** die Verantwortung der Jägerschaft für ein ausgeglichenes Wald/Wild Verhältnis. Zum kürzlich im OÖ Landtag beschlossenen neuen OÖ Jagdgesetz dankte Mag. Haberlander für die Mitarbeit und Dialogbereitschaft der Jägerschaft. Die Notwendigkeit eines Bundesjagdgesetzes ist nicht gegeben - regionale Gegebenheiten können besser regional gelöst werden.

Beim Auftreten von Problemen sind in OÖ auch zukünftig weiterhin Wolfentnahmen sinnvoll und notwendig. Der gesellschaftliche Wandel fordert Wild und Jäger gleichermaßen - Wälder sind jedoch keine Spielplätze, sondern Rückzugsort für das Wild und Arbeitsplatz von Forstwirten.

**LJM Sieghartsleitner** betonte, dass im Bezirk Perg der Forst/Jagd Dialog bestens funktioniert und dankte allen Beteiligten. Der mit dem Klimawandel verbundene Waldumbau wird auch die Jägerschaft fordern. Die Wildtiere sind Teil der Natur und haben jedenfalls einen berechtigten Anspruch auf einen Platz in den Lebensräumen.

Das neue OÖ Jagdgesetz stellt einen Kompromiss dar und ist ein Ergebnis des Aufeinanderzugehens. Verbunden mit den gesellschaftlichen Veränderungen und einem geänderten Naturnutzerverhalten ist ein Darstellen der Leistungen der Jägerschaft zukünftig wichtiger denn je.

Dipl-HLFL-Ing. Klaus Reindl